

JULI 2011  
NR 55

# LIEBBURGINFO

AMTLICHE MITTEILUNG DER STADTGEMEINDE LIENZ

ZUGESTELLT DURCH POST.A.T. - VERLAGSPOSTAMT 9900 LIENZ - TITELBILD: PROFER & PARTNER



Das wird ein schöner Sommer!

SONNENSTADT  LIENZ

Modell Schöner Leben

## Wie geht's, Frau Bürgermeisterin?

Gibt es eigentlich weiterhin die Liebburg-Info? werden sich manche BürgerInnen gefragt haben, schließlich erschien die letzte im November 2010.

Ja, lautet die Antwort, es gibt sie immer noch und weiterhin. Zwar in leicht verändertem Outfit, doch der Grundtenor bleibt gleich: Interessantes und Wissenswertes, Neues aus der Stadtverwaltung, ein paar „Seitenblicke“ auf die Events und „Eventerl“ der letzten Zeit, vor allem aber Information über das Geschehen in unserer Stadt.

Und da dies die erste Liebburg-Info in der noch recht frischen Amtszeit von Bürgermeisterin LA DI Elisabeth Blanik ist, finden Sie hier statt eines Grußwortes ihre Antwort auf die Frage:

### Wie geht es Ihnen, Frau Bürgermeisterin?

*Mir geht es ausgezeichnet, die viele Arbeit hält mich in Schwung. Besonders der Kontakt mit den Menschen bereitet mir große Freude. Mir ist wichtig zu wissen, wo den Lienzerinnen und Lienzern der Schuh drückt. Das Bürgermeisterinnen-Amt erfüllt mich mit Freude und Stolz.*

### Gut vier Monate sind Sie nun im Amt, die oft strapazierten „100 Tage Schonfrist“ bzw. die Einarbeitungszeit sind vorbei, wie erleben Sie das?

*Es hat weder eine Einarbeitungszeit noch eine 100 Tage Schonfrist gegeben. Einfach war der Anfang sicher nicht. Ich habe einen Schreibtisch mit übervollen Laden übernommen. Hier musste ich mir zunächst einen Überblick und Ordnung schaffen. Projekte wie die Kostenüberschreitung bei der Ganzjahresrodelbahn, aber auch viele andere weniger spektakuläre Entscheidungen duldeten keinen Aufschub. Mir ist Transparenz, auch bei Dingen, die bisher nicht hinterfragt wurden, ein besonderes Anliegen. Offenes Arbeiten und Information für die Menschen in Lienz liegen mir am Herzen, schließlich hat die Bevölkerung ein Recht zu erfahren, wer wofür die Verantwortung trägt und welche Entscheidungen warum und wie gefällt werden.*

### Was ist für Sie das Schöne, was das Schwierige am Bürgermeister-Amt?

*Das Schöne ist, dass ich mit Freude an die anstehenden Aufgaben herangehe. Jede Woche halte ich am Freitagvormittag meinen Sprechtag ab. Die Zahl an Terminen ist nicht enden wollend. Die Erwartungen der Menschen an mich sind groß. Ich bemühe mich, dennoch ist es mir nicht möglich, alle Anfragen und Anliegen positiv erledigen zu können. Das ist das Schwierige. Ich bitte dafür um Verständnis.*

### Multi-Tasking soll ja etwas sein, was Frauen besonders gut können, wie erleben Sie das Nebeneinander so vieler wichtiger Projekte?

*Ja, es ist nicht nur ein Nebeneinander an Projekten, sondern auch ein Nebeneinander an Tätigkeiten. Als Bürgermeisterin bin ich in vielen Ausschüssen vertreten. Dadurch erfahre ich, wie in den Verbänden (Krankenhaus, Altenheim etc.) gearbeitet wird. Aber zurück zu den Projekten: Mir ist wichtig,*



LA Dipl.-Ing. Elisabeth Blanik  
Bürgermeisterin der Stadt Lienz

*ein Projekt nach dem anderen abzuarbeiten. Viele Projekte nebenher führt zu nichts. Von großer Ankündigungspolitik halte ich sehr wenig. Nur wenn Projekte konkret und mit den einzelnen Fraktionen im Gemeinderat abgestimmt sind, macht es Sinn, sie zu veröffentlichen.*

### Einige große Projekte stehen an. Manche sind schon auf der Zielgeraden, andere mussten zurück an den Start. Was hat für Sie Vorrang, gibt es eine Prioritäten-Liste?

*In der Vergangenheit wurden viele wichtige Projekte wie etwa das Dolomitenbad, oder der Bau des Einkaufszentrums M99 auf die lange Bank geschoben. Ich kann beruhigen, an beiden Projekten wird intensiv gearbeitet und wir stehen kurz vor deren Realisierung, sie haben Priorität. Beide Projekte befinden sich bereits in den jeweiligen Ausschüssen zur Vorberatung. Auch beim geplanten Fernheizwerk gibt es Neuigkeiten. Wir konnten neue Standorte ausfindig machen und nun gilt es alle Beteiligten ins Boot zu holen. Sobald dies der Fall ist, setze ich auf umfassende Bürgerinformation.*

### Bei so viel Arbeit: Wie wird Ihr Sommer ausschauen, gibt es Urlaubspläne?

*Viel Urlaub wird es nicht geben, dafür ist zu viel zu tun. Doch eine Woche gönne ich mir und meiner Familie. Die werden ich ohne Handy und Laptop, dafür mit vielen Büchern auf einer Alm in Osttirol verbringen und dabei abschalten und Kraft tanken.*

Dankeschön, dann freuen wir uns auf einen hoffentlich weiterhin abwechslungsreichen und schönen Sommer!

## Hochsaison in unseren Bädern

In den Sommermonaten gibt es für die Abteilung Sport und Freizeit mit ihren rund 40 Bedienstete viel zu tun. Kein Wunder, denn jetzt ist Hochsaison im Dolomitenbad und im Strandbad Tristacher See. Aber nicht nur die Bäder werden von der Abteilung Sport und Freizeit unter der Leitung von Georg Nöckler verwaltet, sondern auch die Dolomitenhalle, das Stadion, der Sportplatz Pustertaler Straße, der Sportplatz in Leisach, der Skaterplatz vor dem Dolomitenstadion und die 13 öffentlichen Spielplätze in der Stadt.

Am 20. Mai startete die bereits 36. Freibadsaison im Dolomitenbad Lienz!

Auf der großzügigen Liegewiese mit 2 Beachvolleyball-Plätzen und in der Kinderwelt tummeln sich an schönen Badetagen bis zu 2500 Badegäste. Beliebt bei der Spaßfraktion: Die 60 Meter lange Wasserrutsche und der Sprungturm.

Jährlich besuchen durchschnittlich ca. 75.000 Gäste das Lienzer Freibad, ca. 43.000 Badehungrige genießen die Ruhe und Erholung am Tristacher See,



dem einzigen Naturbadesee in Osttirol am Fuße der Lienzer Dolomiten. Für die Sicherheit der Badegäste sorgen sich insgesamt 10 BademeisterInnen, alle haben eine Ausbildung als RettungsschwimmerIn oder Badefachwart.

Laufend wird auch in die Instandhaltung der Lienzer Bäder investiert. Unter der Erde und unsichtbar, wie in die in die Jahre gekommenen Technik-

anlagen. Andere Investitionen fallen leichter ins Auge, wie die die Neuerungen am Tristacher See: Frischer Sand beim Beachvolleyball Platz oder die Erneuerung der Badestege und des Sprungturm sowie die Erweiterung des Buffets am Ostufer. Einer weiterhin schönen Badesaison steht also nichts im Wege.

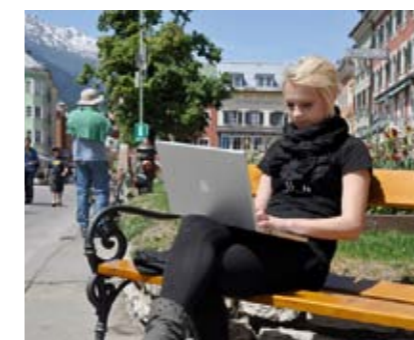
## Kostenloses City-WLAN in der Innenstadt

WLAN ist die Abkürzung für Wireless Local Area Network und das ist seit dem 11. Feber 2011 in der gesamten Innenstadt (Hauptplatz, Johannesplatz, Rosengasse, Messinggasse, Egger-Lienz – Platz, Südtiroler Platz, Am Markt gratis verfügbar. Damit sind wir die erste Bezirkshauptstadt Tirols, die diesen kostenlosen Service allen Bewohnern und Besuchern zur Verfügung stellt.

Somit kann man mit entsprechenden Geräten (internetfähiges Handy, Notebook, I-Pad oder ähnlichen Geräten) mobil, also z.B. im Gastgarten auf dem Hauptplatz oder auf einer Bank am Johannesplatz im Internet surfen.

Nicht nur E-mails, Suchmaschinen oder soziale Netzwerke kann man damit checken, auch der Gast kann Informationen über die Urlaubsregion oder Verkehrsverbindungen abseits von Öffnungszeiten und Sprachbarrieren selbst suchen und finden.

**Wie funktioniert das?** Mit dem mobilen Endgerät den Hot Spot „City-WLAN Lienz“ suchen und die Verbindung zum WLAN aktivieren. Dann kann eine Stunde kostenlos das Internet genutzt werden. Danach gibt es eine 30-minütige Pause. Beachten Sie bitte, dass die City-WLAN Lienz für den öffentlichen Raum (Plätze, Gasen) konzipiert und umgesetzt wurde. Technisches: Betrieben wird das City-WLAN von der Firma dolomitenstee.at, die Datenübertragungsrate beträgt im Endausbau 8 MBit/s.



### Schauen Sie doch mal rein:

**Infos:**  
[www.deinbergtirol.at](http://www.deinbergtirol.at) **NEU!**  
[www.lienz-cityguide.at](http://www.lienz-cityguide.at) **NEU!**  
[www.lienz-hat-alles.at](http://www.lienz-hat-alles.at)

**Stadt:**  
[www.egger-lienz.at](http://www.egger-lienz.at)  
[www.stadt-lienz.at](http://www.stadt-lienz.at)  
[www.stadtkultur.at](http://www.stadtkultur.at)

**Medien:**  
[www.dolomitenstadt.at](http://www.dolomitenstadt.at)  
[www.kleinezeitung.at/tirol/lienz](http://www.kleinezeitung.at/tirol/lienz)  
[www.osttirol-online.at](http://www.osttirol-online.at)  
[www.radio-osttirol.at](http://www.radio-osttirol.at)  
[www.tt.com](http://www.tt.com)

## Schon gewusst?

### BEIHILFEN

In der Abteilung Wohnen, Soziales und Familie im 3. Stock der Liebburg (Hauptgebäude) können Familien folgende Sozial-Leistungen des Landes Tirol beantragen:

### ✓ SCHULSTARHILFE

#### Wer:

Eltern mit schulpflichtigen Kindern im Alter von 6 bis 15 Jahren

#### Wieviel:

einmalig € 145,35 pro Kind

#### Voraussetzung:

österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft.

#### Einkommengrenzen:

bei Alleinerziehern mit 1 Kind € 1.344,60, bei Ehe oder Lebensgemeinschaften mit 1 Kind € 1.718,10. Die Einkommensgrenze steigt mit der Anzahl der Kinder, für welche Familienbeihilfe bezogen wird.

#### Antragsfrist:

bis 30. September 2011

#### Auszahlung:

im Herbst

### ✓ KINDERGELD PLUS

**Wer:** Eltern, deren Kinder zwischen dem 1.9.2007 und dem 31.8.2009 geboren sind und im gemeinsamen Haushalt leben.

**Wieviel:** einmalig € 400,00 pro Kind

**Voraussetzungen:** Hauptwohnsitz in Tirol (muss von der Gemeinde bestätigt werden)

**Antragsfrist:** Das Ansuchen kann online oder schriftlich von Anfang Juli 2011 bis Ende Juni 2012 eingebracht werden. Anträge zum direkt ausfüllen oder herunterladen finden Sie auch auf [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)

### ✓ WEITERE UNTERSTÜTZUNGEN

Bei der Abt. Wohnen, Soziales und Familie kann angesucht werden um Wohnbeihilfe, Mietzinsbeihilfe, Bundes- und Landespflegegeld oder Brennstoff des Landes Tirol, bei der Antragstellung sind Abteilungsleiter Erwin Peintner und seine Mitarbeiterinnen gerne behilflich.

### ✓ KINDERGARTENPFLICHT

Die Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Kinder mit Hauptwohnsitz in Tirol, die am 31. August ihr 5. Lebensjahr vollendet haben und im Folgejahr schulpflichtig werden, im Ausmaß von 20 Stunden an mindestens 4 Werktagen pro Woche einen Kindergarten besuchen. In begründeten Fällen können Eltern beim Stadtamt, Abteilung Wohnen, Soziales und Familie um eine Ausnahmegenehmigung ansuchen.

### ✓ KOSTENLOSE PENSIONS-VERSICHERUNG für pflegende Angehörige ab Pflegestufe 3

Ab 1. Juli 2009 übernimmt der Bund für pflegende Angehörige (auch Betreuung beinträchtiger Kinder!) ab der Pflegegeldstufe 3 auf unbefristete Zeit die Pensionsversicherungsbeiträge zur freiwilligen Pensionsversicherung. Antragstellung bei der Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Tirol. Wöchentlicher Bürotag in Lienz (Arbeiterkammer) jeweils am Freitag.

### Betreuung Daheim:

## Der Sozialsprengel Lienz-Thurn

Seit mehr als 2 Jahrzehnten betreut der Sozialsprengel Lienz-Thurn MitbürgerInnen bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder bei Bedarf an sonstigen Hilfestellungen und wird dabei von der Stadt Lienz finanziell unterstützt. Aus dem Sozialen Netz der Stadt ist er nicht mehr wegzudenken.

Im Mittelpunkt der Bemühungen steht immer der zu Betreuende, dem die Möglichkeit geboten wird, in seiner gewohnten individuell nach seinen Bedürfnissen in der häuslichen Umgebung versorgt zu werden. Der Aufbau einer vertrauten Beziehung und die gegenseitige Anerkennung

ist die Grundlage für eine erfolgreiche Unterstützung der Pflegebedürftigen in ihren Lebensaktivitäten. Das professionelle Team besteht



aus diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern, geprüften Pflegehelferinnen und Altenfachbetreuerinnen und geschulten Heimhilfen. Angeboten wird Beratung, Medizinische Pflege, Haushaltshilfe, das Hospizteam, Essen auf Rädern, Pflegehilfsmittel und die Veranstaltungen von „Senior Aktiv“.

Die Website [www.sozialsprengel.info](http://www.sozialsprengel.info) bietet einen Überblick über die Leistungen. Dort finden Sie auch einen Tarifrücker, der Ihnen einen Anhaltspunkt bietet, was die Pflege und Betreuung kostet.

Kontakt: **Sozialsprengel Lienz-Thurn** · 9900 Lienz, Schweizergasse 10 · Tel. 04852/68488 · e-mail: [gss.lienz@tirol.com](mailto:gss.lienz@tirol.com)  
[www.sozialsprengel.info](http://www.sozialsprengel.info) · Bürozeiten: Mo-Fr, 8.00-12.00

## Kinderstadt auch 2011 in Lienz



Die Kinderstadt öffnet vom 25. Juli bis 12. August 2011 wieder ihre Stadttore. Sein eigenes Geld als BäckerIn, FriseurIn, BankdirektorIn, ... verdienen, sich nach seinen eigenen Visionen selbstständig machen; mitbestimmen, was in der Stadt geschieht – vielleicht als BürgermeisterIn? Für alle Kinder – auch Integration ist hier ein großes Anliegen – im Alter von 7 bis 15 Jahren ist dies heuer zum zweiten Male auch in Lienz möglich.

Täglich können bis zu 250 Kinder von 9.00 bis 17.00 Uhr in der Dolomitenhalle spielerisch in die Welt der Erwachsenen eintauchen und ihre eigene Stadt kreieren!

**Neu:** Auch jüngere Geschwister (ab 3, wenn sie schon in den Kindergarten gehen) dürfen mitkommen und werden separat betreut. Auch für sie gibt es tolles Programm: spielen, zeichnen, singen, bis hin zu kleinen Ausflügen,...

### Sponsoren, Förderer und Info:

Die Stadt Lienz (wie auch das Land Tirol und der „Verein Multikulturell“) unterstützt die Kinderstadt. Sollten auch Sie die Kinderstadt als Sponsor oder Förderer unterstützen wollen oder nähere Infos brauchen: Kinderfreunde Tirol: Albert, Telefon: 0676/897166224, [kinderstadt@kinderfreunde-tirol.at](mailto:kinderstadt@kinderfreunde-tirol.at), [www.kinderstadt-tirol.at](http://www.kinderstadt-tirol.at)

Der Tageseintritt kostet € 7,-.

## Kinder für Kinder: Die Spielplatz-Detektive

13 öffentliche Spielplätze (und 5 in Kindergärten) fallen in den Kompetenzbereich der Stadt Lienz und werden regelmäßig überprüft, gewartet, repariert und in Stand gehalten. Heuer wurde z.B. am Spielplatz Brennerle die Kinder-Rutsche erneuert und beim Spielplatz Dolomitenstraße ein altes Klettergerät gegen ein neues Kletterkombi-Gerät ersetzt.

Die Neuerungen werden vom Sportausschuss gemeinsam mit der Abteilung Sport und Freizeit geplant. Lauter Erwachsene, die zwar das Beste wollen, es manchmal aber noch besser machen könnten. Fanden jedenfalls Schüler der VS Nord mit ihrer Lehrerin Elisabeth Straganz und so wurde das Projekt „Spielplatz-Detektive“ ins Leben gerufen.

Schon im Sommer werden sie – natürlich inkognito – ihre Augen offen halten, nach Schulbeginn wird dann gezielt nach Mängeln und Verbesserungsmöglichkeiten gefahndet. „Man darf gespannt sein, welche 'Untersuchungsergebnisse' der Stadt vorgelegt werden“, meint der für die Spielplätze zuständige Mitarbeiter Andreas Fuetsch. Wir bleiben dran und berichten weiter!



Umweltfreundlich, weil elektrisch unterwegs, besichtigten die Mitglieder des Sportausschusses im Vorjahr die Spielplätze.



Andreas Fuetsch erhält von den Spielplatz-Detektiven schon die ersten Tipps.

## Stadtverwaltung in Kürze

Ab dieser Ausgabe der Liebburg-Info werden hier Infos über die Stadtverwaltung und Veranstaltungen in unserer Stadt zusammengestellt. Auf der Mittelseite zum Herausnehmen und Aufhängen. Gerne nehmen wir Termine und Infos hier auf, wenn sie uns bekannt gegeben werden und Platz finden. Mailen Sie Ihre Termine an [h.fast@stadt-lienz.at](mailto:h.fast@stadt-lienz.at), die nächste Liebburg-Info erscheint im Oktober.

So erreichen Sie die Abteilungen der Stadtgemeinde Lienz telefonisch:

<b>Vermittlung</b>	Tel. 600-0
<b>Bauamt</b>	Tel. 600-401
<b>Bürgermeisterin</b>	Tel. 600-202
<b>Bürgerservicebüro</b>	Tel. 600-513
<b>Chronik</b>	Tel. 600-208
<b>Dolomitenbad, Kasse</b>	Tel. 63820-12
<b>EDV und Homepage</b>	Tel. 600-116
<b>Forst- und Garten</b>	Tel. 600-561
<b>KG Eichholz</b>	Tel. 62675
<b>KG Grafenanger</b>	Tel. 63909
<b>KG Hl. Familie</b>	Tel. 63998
<b>KG Villa Monti</b>	Tel. 63178
<b>KG Peggetz</b>	Tel. 62537
<b>Meldeamt/Fundamt</b>	Tel. 600-521
<b>Parkraum</b>	Tel. 600-106
<b>Personal</b>	Tel. 600-304
<b>Rechnungsdienst/Stadtkasse</b>	Tel. 600-111
<b>Schloss Bruck, Museum</b>	Tel. 62580-0
<b>Schloss Bruck, Schlosscafé</b>	Tel. 62580-3
<b>Sport und Freizeit</b>	Tel. 63820-22
<b>Stadtamtsdirektion</b>	Tel. 600-211
<b>Stadtkultur</b>	Tel. 600-306
<b>Stadtmarketing</b>	Tel. 600-221
<b>Standesamt</b>	Tel. 600-510
<b>Finanzen</b>	Tel. 600-100
<b>Umwelt- und Zivilschutz</b>	Tel. 600-572
<b>Wasserwerk</b>	Tel. 600-721
<b>Wirtschaftshof</b>	Tel. 600-811
<b>Wohnen, Soziales, Friedhof</b>	Tel. 600-300

E-mail: [rathaus@stadt-lienz.at](mailto:rathaus@stadt-lienz.at)

Unsere derzeit geltenden Amtsstunden und Öffnungszeiten:

**Liebburg - Bürgerservicebüro** (im Erdgeschoss):  
Montag bis Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr  
Montag bis Donnerstag: 13.00 – 17.00 Uhr

### Abteilungen:

Montag bis Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr  
Nachmittag: Montag und nach telefonischer Vereinbarung

**Sprechtag Bürgermeisterin  
LA Dipl. Ing. Elisabeth Blanik**  
Freitag Vormittag

**Altstoffsammelzentrum Lienz**  
Montag bis Freitag: 13.00 – 17.00 Uhr  
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Kompostieranlage**  
Montag und Freitag: 8.30 – 12.00 Uhr  
Donnerstag: 13.00 – 17.00 Uhr

### Dolomitenbad

**Hallenbad:**  
Montag - Freitag, 9.00 – 21.00 Uhr  
Samstag und Sonntag, 9.00 – 20.00 Uhr

**Freibad und Strandbad Tristacher See:**  
20. Juni bis 21. August, 9.00 – 20.00 Uhr  
22. August bis 4. September, 9.00 – 19.00 Uhr

**Museum Schloss Bruck und Schlosscafé**  
täglich 10.00 – 18.00 Uhr  
(Café an Sonn- und Feiertagen ab 9.00 Uhr)

**Sammelstelle Fundräder**  
TIWAG-Gebäude Innenhof  
Donnerstag, 13.30 - 16.00 Uhr

**Wasserwerk**  
Montag bis Donnerstag, 7.30 – 12.00 und  
13.00 - 17.30 Uhr  
Montag bis 17.00 Uhr  
Freitag, 7.30 – 12.00 Uhr

**Öffentliche Bücherei Lienz**  
Kloster Muchargasse, 1. Stock  
Dienstag – Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch – Freitag, 15.00 – 18.00 Uhr  
Dienstag, 15.00 – 19.00 Uhr

## Termine · Was, wann, wo ...

- 16.7. **SOMMERTHEATER: SPIEL'S NOCHMAL, SAM**  
20.00 Uhr, Schloss Bruck
- 21.7. **MOONLIGHT-SHOPPING**  
ab 17.00 Uhr, Lienzner Innenstadt
- 22.7. **VERNISSAGE „NEUES VON HANS SACHLER“**  
18.30 Uhr, Dureggers „Kunstschmiede“
- 23.7. **ENSEMBLE FISARCHI**  
20.00 Uhr, Schloss Bruck
- 26.7.-30.7. **20. INT. STRASSENTHEATERFESTIVAL OLALA**  
ganztäglich, Innenstadt
- 2.8. **ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG,**  
18.00 Uhr, Ratsaal
- 5.8. **MONTANARA-CHOR,** 20.00 Uhr, Schloss Bruck
- 7.8. **BEZIRKSMUSIKFEST**  
9.00 bis 17.00 Uhr, Lienzner Innenstadt
- 11.8. **VERNISSAGE VERONIQUE VIAL  
„WOMEN BEFORE 10 AM“**  
19.30 Uhr, Johannesplatz, Galerie Gaudens Pedit,  
Ausstellung in der Duregger-Schmiede
- 12.-14.8. **TÖPFERMARKT,** 9.00 bis 18.00 Uhr, Hauptplatz
- 14.8. **STABAT MATER,** 20.00 Uhr, Klosterkirche
- 18.8. **MOONLIGHT-SHOPPING**  
ab 17.00 Uhr, Lienzner Innenstadt
- 19.8. **SCHRÄGE HEIMAT III MIT TITLÀ**  
20.00 Uhr, Schloss Bruck
- 26.8. **QUINTESSENZ: ALL INKLUSIVE**  
20.00 Uhr, Schloss Bruck
- 3.9. **ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG,**  
18.00 Uhr, Ratsaal
- 6.9. **MINETTI QUARTETT**  
20.00 Uhr, Spitalskirche
- 10.9. **LESUNG MATHIAS KLAMMER**  
20.00 Uhr, Schloss Bruck
- 17.9. **LIEDERABEND MATTERSBERGER/SCHÖCH**  
20.00 Uhr, Spitalskirche
- 17.9. **MARSCHMUSIKBEWERTUNG**  
19.00 bis 22.00 Uhr, Lienzner Stadion
- 22.9. **KINDERLIEDERKONZERT RATZ FATZ**  
15.00 Uhr, Musikschule
- 23.9. **LESUNG ALFRED KOMAREK**  
20.00 Uhr, Musikschule
- 1.10. **KONZERT EXTRACELLO UND BERNHARD LANDAUER**  
20.00 Uhr, Spitalskirche



Int. Straßentheaterfestival OLALA



Bezirksmusikfest Lienzner Talboden



Töpfermarkt

L I E N Z

stadtkultur :



### Ausstellung

Seit Mitte Mai hat Schloss Bruck wieder seine Pforten geöffnet, heuer mit dem 2. Teil der Sonderausstellung „Gotik:Barock“. Unter dem Titel „Der Weg hinaus“ werden Künstler aus Osttirol und dem Südtiroler Pustertal präsentiert, die an den Fürstenhöfen und in den Kulturzentren Europas Anerkennung, Förderung und Erfolg gefunden haben. Daneben sind einige Highlights der vorjährigen Ausstellung, darunter das Virgener Fastentuch, das aus restauratorischen Gründen nur noch heuer ausgestellt werden kann, zu sehen. Ohne größere Umbauten ist die Albin Egger-Lienz Galerie verblieben, also kann man auch 2011 noch die Graphiken und die Depot-Schau bewundern.

### Konzerte, Theater, Kino und mehr

Nicht nur im Schloss gibt es viel zu erleben, auch der Schlosshof wird heuer wieder Veranstaltungsraum für vielfältigste Kulturgenüsse sein. Der Kultursommer der Stadtkultur bietet noch 4 Veranstaltungen (siehe rechts) an, die man ruhig als fröhlich-leichte Sommerkost bezeichnen kann. Darüber hinaus ist Schloss Bruck auch Bühne für Konzerte und Vorführungen anderer Veranstalter, die Termine gibt es – soweit bekannt – auch im Terminkalender im Mittelteil der Liebburg-Info.

## Schloss Bruck im Mittelpunkt des Kultursommers



Samstag, 16.7.2011  
**„Spiels nochmal Sam“**  
 Stammgäste auf Schloss Bruck sind die Künstler der theaterachse, die heuer ein Stück von Woody Allen, eine Persiflage auf den berühmten Film „Casablanca“ auf die kleine Bühne bringen. (Schlechtwetter: Kolpingsaal)



Samstag, 23.7.2011  
**„Ensemble Fisarchi“**  
 Das italienisch-kanadisch-britisch-österreichische Ensemble „Fisarchi“ vereint Streichquartett, Akkordeon und Gesang. Auf dem Programm stehen Werke von Vivaldi bis Villa Lobos. (Schlechtwetter: Spitalskirche)



Freitag, 19.8.2011  
**„Schräge Heimat III“**  
 Wer die ersten beiden Auflagen der „Schrägen Heimat“ von Titlá gesehen hat, wird sich auch auf die 3. Ausgabe freuen. Susan La Dez und Toni Taschler lesen Skuriles, Witziges und Seltsames aus Werbetexten, Literatur und Schlagern, dazu gibt es schöne Volksmusik der Südtiroler Kultgruppe Titlá. (Schlechtwetter: Kolpingsaal)

Freitag, 26.8.2011  
**„Quintessenz: All Inklusiv“**  
 Die 5 stimmgewaltigen Sänger des „wildesten A-capella Männerensembles der Welt“ (Selbstschätzung) bringen ihre musikalischen Reise-Erinnerungen mit nach Lienz. (Schlechtwetter: Musikschule)

Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr, am Veranstaltungstag ist ein Wettertelefon ab 19.00 Uhr unter Tel. 04852/600-306 besetzt.



## Olala wird 20!

Die letzte Juli-Woche in Lienz ist die Woche, in der man in der Innenstadt die fröhlichsten Gesichter des ganzen Jahres sieht. Es ist Olala-Zeit! Das Open Air Spektakel von Ummi Gummi ist der Höhepunkt im sommerlichen Kulturkalender, Publikums-magnet für die gesamte Region und weit über die Landesgrenzen hinaus ein Begriff für qualitativvolle Straßenkunst.

Die Dolomitenstadt wird für die fünf Tage zur Kunststadt, das Stadtzentrum zur Bühne für Poetisches, Skuriles, Atemberaubendes, Verrücktes und Überraschendes. Das **Int. Straßentheaterfest Olala** feiert vom **26. – 30. Juli** seinen 20. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum wird es neben zahlreichen Neuentdeckungen und spannenden neuen Produktionen auch ein Wiedersehen mit ausgesuchten Highlights der vergangenen Jahre geben: Publikums-linge wie Mr. Barty, Elliot, Greenman, Orchestre International du Vetex, Theater Tol und De Stijle Want, ... haben das Festival nachhaltig mitgeprägt. Heuer wurden insgesamt 40 Theatergruppen aus 14 verschiedenen Ländern eingeladen. Das breitgefächerte Programm bietet niveauvolle Unterhaltung für Menschen jeglichen Alters.



Erleben Sie sich an magischen Bildern, an atemberaubender Akrobatik, an mitreißender Musik, an herausfordernden Installationen, an absurden Theatermomenten, an schrägen Gestalten, ... am einzigartigen Flair der modernen, oder wiedermodernen, Welt des Straßenzirkus. Heuer neu ist das Spiegelzelt, in dem ein

abwechslungsreiches Kleinkunst – und Musikprogramm geboten wird.

Nähere Infos auf [www.olala.at](http://www.olala.at). Kartenvorverkauf für ausgewählte Abendveranstaltungen ab 11. Juli bei der Lienz Sparkasse am Johannesplatz.

### Familien-Veranstaltungen 2011

31.07. und 28.08.

**Familiensonntag:** „Von Riesen, Engeln und starken Männern!“ Entschlüsse Geschichten und forme Figuren

17.07., 14.08., 11.09.

**Familiensonntag:** „Fledermaus und Pegasus!“ Entdecke die fabelhafte Tierwelt in und um Schloss Bruck

24.07. und 21.08.

**Familiensonntag** „Burgverlies und Jakobsleiter“ Erkunde die Schlossanlage mit alten Spielen

07.08. und 04.09.

**Familiensonntag:** „Wie aus Albin ein großer Maler wurde“ Malwerkstatt für Groß und Klein im Bergfried von Schloss Bruck

16. -19.8. und 22. - 23.8.

**Ferienwerkstatt** „Geisterstunde“ Für ganz mutige und abenteuerlustige Kinder von 8 - 12 Jahren

01.10./02.10. **Experten-Wochenende** Kinder, die „Schlossexperten“ geworden sind, führen ihre Eltern, Verwandten und Freunde selbst durch Schloss Bruck

Info und Anmeldung: 04852/62580-83

## Schlossexperten gesucht!

Du kommst gerne zum Familiensonntag und kennst das Burgverlies, den Rittersaal und den Bergfried wie deine eigene Westentasche? Dir ist auch schon so manches Geheimnis von Schloss Bruck zu Ohren gekommen? Dann fehlen dir nur noch drei Stempel und du wirst ganz offiziell zum „Schlossexperten“ ernannt. Für jedes absolvierte Familiensonntagsprogramm gibt es heuer einen Stempel in deinen Expertenpass. Am Schluss winken nicht nur die Ernennung zum „Schlossexperten“, sondern auch ein großes „Experten-Wochenende“ am 1. und 2. Oktober, wo du ab 14.00 Uhr deine Eltern, Verwandten und Freunde ganz eigenständig durch die geheimsten Winkel des Schlosses und der Ausstellung führen kannst.



### Ferienwerkstatt „GEISTERSTUNDE“

In diesem Jahr findet die beliebte Ferienwerkstatt für mutige Kinder von

8-12 Jahren nachts (also von 17.00 Uhr bis 10.00 Uhr am nächsten Tag) statt und zwar an zwei Terminen: 16. August, 17 Uhr bis 17. August, 10 Uhr und 22. August, 17 Uhr bis 23. August, 10 Uhr. Nichts für Angsthhasen!



Olala, ein Hund!

Das neue Tierschutzgesetz machte es notwendig: Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 4.7.2011 eine neue „Verordnung zum Schutz vor Hunden und über die Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot“. Galt in der alten Verordnung noch allgemeine Leinen oder Maulkorbpflicht im ganzen Stadtgebiet, ist dies nun nicht mehr möglich, Hunden muss die Gelegenheit zum freien Auslauf gegeben werden.

## Die neue Hunde-Verordnung

### Anzuleinen ist der Hund

- im geschlossenen Ortsgebiet
- in öffentlichen Einrichtungen, Verkehrsmitteln und allgemein zugänglichen Gebäuden, Parkanlagen und sonstigen allgemein zugänglichen Anlagen
- entlang der gekennzeichneten überregionalen Radwege „Iseltal-Drautal“ und „Pustertal-Drautal“,
- entlang der Wander- und Spazierwege „Totenweg“, „Maria-Trost“, „Zauchenweg“ und „Wanderweg von der Tennishalle nach Amlach“
- und auf den markierten Skipisten während des Winterbetriebes der Bergbahnen

Ein **Betretungsverbot für Hunde** gilt nun in den städtischen Spielplätzen.

Außerhalb dieser Bereiche können Hunde frei laufen.

Außerdem wird erstmals auch die **Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot**, also das Entsorgen der Hinterlassenschaften des Vierbeiners, festgeschrieben.

Noch gilt die Verordnung nicht, denn erst muss noch die Kundmachungsfrist und die aufsichtsbehördliche Genehmigung abgewartet werden. Danach erscheint eine kurze Informationsschrift mit einem detaillierten Plan, der an alle Lienzer Haushalte verschickt wird.



### Längere Grünphase für Fußgänger

Grünphasen zu kurz?

Alle orangen Anmeldekästchen haben auf der Unterseite einen Druckknopf, der bei Betätigung die Grünphase um durchschnittlich 4 Sekunden verlängert. Gebrauch davon kann jeder machen, gleich ob Schülergruppe, Mütter mit Kindern, ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung.

Bevor die Fußgängerampel auf Rot umschaltet, blinkt sie 4 x grün, d.h., dass sich langsame Fußgänger ev. überlegen sollten, dann noch die Fahrbahn zu überqueren.



### Schneller grün: Bis zum Haltestreifen vorfahren!

Die erste Induktionsschleife, die signalisiert, dass jemand an der Ampel hält, ist ganz vorne beim Haltestreifen unter der Asphaltdecke angebracht. Also bitte bis zum Haltestreifen vorfahren und auch danach sollten nicht zu große Lücken zwischen den wartenden Fahrzeugen sein, sonst werden sie nicht erfasst.

So schön es ist, wenn rücksichtsvolle Autofahrer Fußgängern oder einbiegenden Verkehrsteilnehmern die Vorfahrt lassen: Auch das kann die Ampel nicht sehen und schaltet, weil längere

Zeit niemand auf der Induktionsschleife fährt, die Ampel auf Rot. In Lienz gibt es offensichtlich mehr „Kavalier“ als im übrigen Tirol, denn die vorgestellte Zeit wurde deshalb schon verlängert!

### Verkehrsbehinderungen durch Neuverlegung von Wasserleitungen

Folgende Bauabschnitte sind in Planung:

**Sommerferien:** Bahnhofsplatz

**Herbst:** Spitzkofelstraße, P. Reichenbergerstraße und J. Haydn Straße



Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde Lienz, A-9900 Lienz, Hauptplatz 7. F.d.l.v. Dr. Heidi Fast, A-9900 Lienz, Hauptplatz 7, Tel.: 04852/600-306, e-mail: h.fast@stadt-lienz.at - Offenlegung nach dem Mediengesetz: Informationsblatt für die Gemeindebürger der Stadt Lienz. Auflage: 7.550 Stück - Fotos: Profer & Partner (Titelbild, Seite 3 oben und 7 unten), DOLOMITENSTADT MEDIA OG (Seite 3 unten und 4), Andreas Hofer (Seite 10 oben), Kinderfreunde (Seite 5 oben), Philipp Brunner (Seite 11), Ummi Gummi (Seite 7 und 9), Zita Oberwalder (Seite 8 links), Stadtamt. - Gesamtherstellung: Profer & Partner

## Schnappschüsse



Bei der Schau der FFW: Ich werde Feuerwehrmann.



Auf Kurzbesuch: Für Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und seine Gattin zeigte sich der Tristacher See von seiner schönsten Seite.



Bücher und Spiele kann man sich bei dieser Außenstelle der Bücherei im Dolomitenbad ausleihen.



Die Freiwillige Feuerwehr Lienz übt für den Ernstfall



Kärntens LH Dörfler mit der neuen E-Bike-Ladestation am Bahnhof Lienz.



Das erste Musical der HS Egger-Lienz war toll!



Young Tanzsommer Innbruck in Lienz.



Die größte Sandkiste von Osttirol: Beachvolleyball am Johannesplatz.



Hohe Beteiligung bei der Kunstaktion „Wie schwarz sehen Sie?“



Die Stadtgärtnerei bringt alljährlich Lienz zum Blühen.



Die Tiroler Fußball-Schülerliga-Meister kommen vom BG/BRG Lienz!

# Anmeldeformular

Ja, ich nehme am Blumenschmuckwettbewerb der Stadt Lienz in folgender Kategorie teil (\* = Mehrfachnennungen möglich):

- Privater Vorgarten (\*)
- Privater Balkon, Trog- und Kübelbepflanzung (\*)
- Tourismus- und Gastronomiebetrieb
- Schule, Kindergarten u.a. öffentl. Einrichtungen
- Grünanlagen von Gewerbe- und Industriebetrieben

Ansprechpartner (bitte in Blockschrift):

Vorname: \_\_\_\_\_

Familienname: \_\_\_\_\_

Unternehmen/  
öffentl. Einrichtungen: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr.: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift



Setzen auch Sie ein blühendes Zeichen. Ihr persönliches Engagement, der Blumenschmuck an den Häusern, die gepflegten Vorgärten und Gartenanlagen und die liebevollen Blumenarrangements machen unsere schöne Stadt so lebenswert. Machen Sie mit beim Blumenschmuck Wettbewerb 2011 der Stadt Lienz in Zusammenarbeit mit den Gärtnereibetrieben. Anmeldungen ab sofort in der Stadtgemeinde Lienz, Abteilung Forst- und Garten, Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Tel. 04852/600-561, e-mail: c.hansen@stadt-lienz.at, im Bürgerservicebüro der Liebburg Tel. 04852/600-500 oder über die Website der Stadt Lienz [www.stadt-lienz.at](http://www.stadt-lienz.at).

## Unser Gewinnspiel: Wo ist das?

Manchmal muss man den Blick nach oben wenden, um Kleinode wie das Madonnenbild an der Westseite des Kirchturms der Klosterkirche sehen zu können. Aus den richtigen Einsendungen wurde Lisl Gaggl als Gewinnerin des 12-er Blocks gezogen. Cilli Notdurfter gewann Kulturgutscheine

und über den Überraschungspreis, eine Weihnachts-CD und Gutscheine für den Adventmarkt freute sich Henriette Zandanell.

Auch diesmal suchen wir ein kleines Stadt-Detail, das man bei einem Spaziergang durch die Stadt entdecken

kann. Teilnahmeberechtigt sind wie immer alle LienzlerInnen, dazu den untenstehenden Abschnitt ausfüllen (pro Person bitte nur ein Abschnitt!), abtrennen und bis zum angegebenen Termin in der Liebburg abgeben oder in den Postkasten beim Haupteingang einwerfen. **Zu gewinnen gibt es 3 Preise:**

### Wo ist das?



Abgabeschluss: Freitag, 5.8.2011

Das gezeigte Bildmotiv befindet sich:

\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Wenn ich gewinne, möchte ich

- 1x 12er-Block für das Dolomitenbad
- Kulturgutscheine
- ein Überraschungsgeschenk

Ausfüllen, abtrennen und in der Liebburg (Postkasten Eingangstüre oder Information Erdgeschoss) abgeben